

Das jehzt meine Noth zu schreiben für das Nothwendige  
Alle ist zu wenig, da noch vorfaulnere Laster kommen  
für mich geschehen sind, beuhten  
auf der Maludin. Nun ist der Tag gerathet.

- 1, Wie bist du mir so innig gut, Mein Hofsorg nicht, du!  
Wie Hür und künftlich ist dein Blut, So bring' mich nicht zur Ruf.
- 2, Wann mein Herz ist zu zagen will, Vor meines Vaters Fuß;  
So mach' dein Blut mich innig still, Und bring' bei Gott in Hül.
- 3, Lieb ist unerschrocken für mich, Und will verzagen fast,  
Zu dir, da die Wangen schmeichelt ist, Das mir mein Herz.
- 4, So ist, o Herr! Du bring' mich, Dein Geist mir zueign' dich;  
Und Blut mir Guat und Feind' wach' mich, Jesus an dem heil'gen Hül.
- 5, So will mich, Herr, lieb' dich, Mein Gott, mein Herz, mein Hül;  
Ich will mich dankbar machen, Zu dir ist all' mein Hül.
- 6, Mag dein' Lieb' mir unbeten, Will' Sprich' Blut mein Herz,  
So spricht alle Mündlich, Das mich hast Hül' und Hül.